

Pflege kann teuer werden

Die gesetzliche *Pflegeversicherung* ist ausreichend! Das kann doch nun wirklich kein Mensch mehr glauben. Heute liegt die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland bei 2,25 Millionen. Die Menschen werden immer älter. Die Zahl der Pflegebedürftigen wird daher weiter steigen.

Nach einer Umfrage gaben 81 % der Befragten an, dass Sie am meisten Angst davor hätten, einmal ein **Pflegefall** zu werden. Diese Angst war deutlich vor *Berufsunfähigkeit, Krankheit oder Altersarmut* einzuordnen. Nur, wer kann die Pflege später bezahlen? Ein Heim kann leicht 3500,00 € kosten. Die gesetzliche **Pflegeversicherung** übernimmt zurzeit 1510,00 € in der Pflegestufe III.

Verwunderlich ist auch, dass ein großer Teil der Befragten zwar für **Berufsunfähigkeitsversicherungen, Krankenversicherungen und Altersvorsorge** Geld in die Hand nahmen. Für die größte Angst, den Pflegefall war nicht vorgesorgt. Dabei ist weitestgehend auch bekannt, dass wenn nicht genug Geld im Pflegefall vorhanden ist, auch die Angehörigen ihren finanziellen Beitrag leisten müssen. Das wollen die Befragten den eigenen Familienmitgliedern aber auch nicht aufbürden. Die Firma **Versifair** als **Versicherungsmakler** in **Hannover** und **Hamburg** befasst sich seit längerem mit der Problematik. Es gibt diverse Absicherungsmöglichkeiten in Form von Pflegerentenversicherungen, Pflegekostenversicherungen und Pflegetagegeldtarifen. Dazu kommt die große Anzahl der Versicherungsunternehmen. Also wie vorgehen? Wichtig ist vor allem eine vernünftige **Versicherungsanalyse**, wo der Kunde zunächst zu seinen Bedürfnissen in diesem Bereich befragt wird und von seinem Versicherungsmakler auch über alle Möglichkeiten aufgeklärt wird. Danach erfolgt ein Vergleich aller möglichen Versicherungsgesellschaften. Versifair rät davon ab, ausschließlich eigene Angebote anzufordern. Dies kann zusätzlich geschehen. Die Wahl der Kunden fällt oftmals auf Versicherungsgesellschaften die zwar bekannt sind und auf Grund ihrer Größe am Markt auch viel in Werbung investieren, nicht aber immer die richtige Wahl sind. Der Versicherungsschutz definiert sich über die Versicherungsbedingungen und darauf sollten die Kunden Wert legen. Und auch hier gilt: Je früher sie vorsorgen, desto günstiger ist der Versicherungsbeitrag!